

Gymnasium Hermeskeil

Auf Grund seiner überschaubaren Größe mit etwa 830 Schülerinnen und Schülern, die man in der Regel noch persönlich kennt, gelingt es am Gymnasium Hermeskeil, eine lernfördernde Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens und Sich-Wohlfühlens zu schaffen. Mit einer über 100-jährigen Tradition präsentiert sich die Schule nach grundlegender Sanierung und Erweiterung modern und zukunftsorientiert. Als Wegbereiter des Faches Informatik und durch seine erfolgreiche musikalische Ausrichtung erfährt das Gymnasium Hermeskeil überregionale Beachtung. Ein speziell auf das Gymnasium ausgerichtetes Ganztagsangebot wird von Schülern der Klassen 5 bis 10 genutzt.

Schwerpunkte:

- Informatik: Fach Neue Medien in den Klassen 5 bis 8; Wahlfach Informatik in den Klassen 9/10; Leistungskurs Informatik; Ausbildung von Medienscouts, Projekt Medienkompetenz macht Schule, Jugendmedienschutzberater
- Musik: Bläserklasse, drei Stunden Musik in den Klassen 5 und 6, Leistungskurs Musik; zahlreiche musikalische Aktivitäten: Big Band, Orchester, Chöre, Schulband, Musical AG usw.
- Leistungskurs Bildende Kunst
- Ganztagsangebot (reine Ganztagsklasse oder Kombiklasse)
- Lerntraining mit verschiedenen Schwerpunkten je nach Klassenstufe
- Studien- und Berufsorientierung mit Bewerbertraining, Betriebspraktikum, Besuch von Universitäten und Fachhochschulen, Jobmessen
- Medienkonzept
- Teilnahme an Wettbewerben
- Vielfältige Arbeitsgemeinschaften unter anderem in den Bereichen Sprachen, Mathematik, Sport und Umwelt
- Soziales Engagement in regionalen Einrichtungen und der dritten Welt
- Förderung sozialer Kompetenzen durch Mediatorenausbildung und die Unterrichtseinheit ProPP

Weitere Informationen:

www.gymherm.de ; Tel. 06503 / 952000

Anmeldetermine:

15. bis 19. 2., 22. bis 26. 2. und 29. 2. jeweils von 8.30 - 13 Uhr sowie am 18. Februar von 14 - 18 Uhr

Gymnasium Konz

Ziel des Gymnasium Konz ist es, dass seine Schülerinnen und Schüler ein möglichst umfassendes Bildungsangebot erhalten, damit sie ihre Begabungen entwickeln und sich in einer schnell wandelnden und globalisierten Welt zurechtfinden können. Neben fachlichen Inhalten und Methoden lernen die Kinder und Jugendlichen im Rahmen eines strukturierten Methodenkonzepts eigenverantwortliches Arbeiten, das sie auf die Anforderungen des Studiums und des Berufslebens vorbereitet. Eine ständig aktualisierte Ausstattung und ein engagiertes Kollegium sorgen für eine moderne und lernfreundliche Atmosphäre an einer Schule im Grünen.

Sprachangebot: 1. Fremdsprache: Englisch; 2. Fremdsprache: Französisch oder Latein ab Klasse 6; 3. Fremdsprache (nicht verpflichtend): Spanisch, Französisch, Latein

Schwerpunkte:

- Bilingualer Zweig Englisch ab Klasse 5
- Mitglied der MINT-Initiative: Förderung von Begabungen in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT-Fächer) mit Schwerpunktbildung (z. B. Umweltanalytik)
- Ganztagsangebot
- Musisch-künstlerische Arbeit in den Theatergruppen, den Chören und den beiden Big Bands
- Arbeitsgemeinschaften in den Naturwissenschaften
- Präventionskonzept (Verkehrs- und Medienerziehung, Suchtprävention)
- Engagement der Schulgemeinschaft für Entwicklungsprojekte und soziale Einrichtungen der Region
- Schulinterne soziale Aktivitäten wie Streitschlichtung und Patenschüler
- Exkursionen, Klassen- und Studienfahrten;
- Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben
- Strukturiertes Berufs- und Studienberatungskonzept

Weitere Informationen:

Tel: 06501-9470-30, www.gymnasium-konz.de
www.facebook.de/gymnasiumkonz

Anmeldetermine:

Klassenstufe 5 und Oberstufe: 15.-26.2. (Mo. bis Do. 8 -13 Uhr und 14 - 16 Uhr, Fr. 8 - 13 Uhr)

Gymnasium Schweich

Das Stefan-Andres-Gymnasium in Schweich führt in den Klassen 5 und 6 eine schulartübergreifende Orientierungsstufe mit der benachbarten Realschule plus. Bei der Anmeldung zur Orientierungsstufe können die Schüler Neigungsgruppen mit folgenden Profilen wählen: Bläserklasse, Bilinguales Sprachangebot Englisch und Französisch, Fächerkombination Mathematik, Naturwissenschaft, Informatik und technischer Unterricht, Spofis (mindestens 6 Stunden Sport). Die Wahl der Neigungsgruppen führt dann unter anderem zur Klassenbildung.

Schwerpunkte:

- Bilinguales Angebot in Englisch und Französisch
- Förderunterricht in den Hauptfächern durch Lehrkräfte
- Ganztagsangebot in rhythmisierter Form
- Arbeitsgemeinschaften in Kooperation mit der Realschule plus (auch AGs wie Gesunde Ernährung, Outdoor-Geografie, Bildendes Gestalten)
- Betriebspraktikum im Rahmen eines Bewerbungstrainings, Job-Börse in Kooperation mit der Realschule plus
- Soziale Kompetenzen: Arbeitsgemeinschaften wie „Schüler helfen Schülern“; Gruppenfindung in der Stufe 7; Schüleraustausch mit Frankreich; spezielle Wandertage zur Förderung der Teambildung

Weitere Informationen:

www.sag-schweich.de, Tel. 06502/9978620, verwaltung@sag-schweich.de

Anmeldetermine:

Gespräche zu Anmelde-Anträgen in Klasse 5 oder 11 können ab sofort im Sekretariat der Schule vereinbart werden; Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 8 - 16 Uhr und Fr. von 8 - 16 Uhr; Anmeldeschluss ist der 29. Februar.

Gymnasium Saarburg

Das Gymnasium Saarburg hat in seiner mehr als 100jährigen Geschichte - insbesondere in den letzten 25 Jahren - einen starken pädagogischen und auch baulichen Wandel hin zu einer modernen und anspruchsvollen Schule vollzogen, die einen großen Einzugsbereich hat. Damit sich die Kinder der Orientierungsstufe wohlfühlen, wurde für das soziale Lernen ein eigener, neuer Klassentrakt mit Räumen für das Fach Naturwissenschaften, für die informationstechnische Grundbildung sowie für die Ganztagsklassen konzipiert. Damit soll mediales, ganzheitliches Lernen in den Eingangsklassen ermöglicht werden.

Schwerpunkte:

- Sprachprofil: Französisch (auch bilingual mit Abibac-Zug) oder Englisch als erste Fremdsprache wählbar; Latein und Spanisch als weitere Fremdsprachen wählbar; Latinum zum Ende der Sekundarstufe I oder mit dem Abitur
- Als anerkannte MINT freundliche Schule zusätzliche Projektförderung (z.B. Jugend forscht, Robotics)
- Ganztagsangebot in rhythmisierter Form als Regelangebot; die Ganztagsbetreuung additiver Lerngruppen ist ebenfalls möglich
- Sport als Leistungskurs
- Arbeitsgemeinschaften unter anderem in den Bereichen Sport, Theater, Naturwissenschaften, Musik
- Teilnahme an Wettbewerben; Schüleraustausche; Auslandsaufenthalte
- Berufs- und Studienorientierung (erweitert um Auslandsprojekte)
- Medienpädagogische Arbeit im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften und Projekten
- Soziales Klima: gewaltfreie, offene Schule, Präventionsarbeit
- Ausbildungsschule für Lehramtsanwärter, daher ist hohe fachliche Ausbildung gewährleistet

Weitere Informationen:

www.gymnasium-saarburg.de ; Tel. 06581/9173-0

Anmeldetermine:

Die Termine werden bis zum 20. Februar individuell nach Rücksprache mit dem Sekretariat vergeben unter Tel. 06581/9173-0 oder per E-Mail an sekretariat@gymnasium-saarburg.de

Balthasar-Neumann-Technikum

Das Balthasar-Neumann-Technikum in Trier ist eine Bildungseinrichtung in Trägerschaft des Kreises Trier-Saarburg. Die Schule bietet die Fachschule für Technik in Vollzeit- (zweijährig) und Teilzeitform (vierjährig) sowie die Oberstufe des Technischen Gymnasiums. In der Fachschule werden folgende Bildungsgänge angeboten: Automatisierungstechnik (Produktions- und Prozessautomatisierung), Bautechnik (Hochbau, Tiefbau), Elektrotechnik (Energieelektronik, Informationstechnik), Maschinentechnik (Maschinenbau), Medizintechnik (einmalig in Rheinland-Pfalz), Technische Gebäudeausrüstung, Technische Betriebswirtschaft. Im Technischen Gymnasium gibt es folgende Leistungskurse: Bautechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik, Mathematik, Physik, Chemie, Informationsverarbeitung, Deutsch, Englisch, Gemeinschaftskunde (Geschichte bzw. Wirtschaftsgeografie).

Schwerpunkte:

- Auszeichnung als eine von zwei MINT-freundlichen BBS Schulen im Land (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik)
- Bilingualität: Technisches Gymnasium mit Bilingualität in den Leistungskursen Bautechnik und Maschinentechnik
- Qualitätssicherung
- Stärkere Integration von Frauen in technische Bildung/technische Berufe
- Pflege und Ausbau der internationalen technischen Bildungsprojekte
- Studien- und Berufswahlorientierung
- Kooperation mit der Handwerkskammer mit der Möglichkeit den Meisterabschluss kostengünstig zu erwerben; weitere Kooperationen mit Hochschule, Universität, Mutterhaus der Borromäerinnen, IHK und Wirtschaftsunternehmen der Region

Weitere Informationen:

www.bnt-trier.de ; Tel. 0651/918000

Anmeldetermine:

Ab sofort bis zum 1. 3. von 8 - 9.30, 11.15 - 13 Uhr, 14.30 - 16 Uhr; für das Gymnasium ebenfalls bis 1. 3. von 8 - 9.30, 11.15 - 13 Uhr

Berufsbildende Schule Saarburg/Hermeskeil

Die Geschwister-Scholl-Schule ist eine Berufsbildende Schule (BBS) mit den Standorten Saarburg und Hermeskeil. Duale Ausbildung am Standort Saarburg in gewerblichen und kaufmännischen Ausbildungsberufen in den Berufsfeldern Wirtschaft und Verwaltung, Bautechnik, Elektrotechnik, Holztechnik und Metalltechnik sowie in der Fachschule für Altenpflege / Altenpflegehilfe. Die Schule kooperiert mit Ausbildungsbetrieben und Kammern. Studenten des dualen Studiengangs Bauingenieurwesen werden im Rahmen des Berufsschulunterrichtes in Saarburg beschult. Die BBS bietet ein Wahlschulangebot an, das Perspektiven eröffnet und auch einen Neustart ermöglicht. Von der Berufsreife bis zum Abitur ist jeder Abschluss möglich. Folgende Bildungsgänge werden angeboten: Berufsvorbereitungsjahr , Berufsfachschule I , Berufsfachschule II, Höhere Berufsfachschule, Berufsoberschule, Berufliches Gymnasium mit Fachrichtung Wirtschaft

Schwerpunkte:

- EQuL-Schule (Selbstständige berufsbildende Schule mit erweiterten Gestaltungsspielraum zur ganzheitlichen Entwicklung: Eigenverantwortung, Qualitätsmanagement, Lehr- Lernkultur)
- Teamstrukturen im Kollegium
- Lernarrangements, die selbstgesteuertes Lernen ermöglichen
- Förderung des Selbstorganisierten Lernens nach Dr. Herold (SOL)
- Fortlaufende Dokumentation und Evaluation schulischer Prozesse
- Exkursionen, Praktika, Expertenbesuche verbinden Lernen mit der Praxis
- Projekttag zur Berufsorientierung
- Open-Street-Projekte (EU-Projekte)
- Jährliche Projekte mit der Partnerschule in Sarrebourg/ Frankreich
- Jährliche Bildungsmesse in Hermeskeil
- Sprachlernklasse für Flüchtlinge und Migrantinnen und Migranten
- Interkulturelle Projektwoche

Weitere Informationen:

www.bbs-saarburg.de ; 06581-914050

www.bbs-hermeskeil.de ; 06503- 980651

Anmeldetermine:

Für alle Bildungsgänge bis zum 29.2., für die Fachschule bis zum 29. 4. (Saarburg: Mo. bis Do. 7.30 - 13 Uhr und 14 -15 Uhr; Fr. 7.30 - 13 Uhr; Hermeskeil: Mo. bis Fr. von 8 bis 11.30 Uhr.) Sofern es noch freie Schulplätze gibt, ist eine Anmeldung auch später noch möglich.

Realschule plus Kell am See / Zerf

Die Realschule plus Kell am See/Zerf bildet zusammen mit der Grundschule Zerf eine Verbundschule mit zwei Standorten. Die Schüler der Orientierungsstufe der Klassen 5 und 6 werden in Kell am See unterrichtet. In den Gebäuden in Zerf findet der Unterricht für die Grundschüler sowie für die Schüler ab der 7. Klasse statt. In der Orientierungsstufe werden die Schüler auf die Anforderungen und Arbeitsweisen der Sekundarstufe I vorbereitet. Eine Besonderheit ist die sportbetonte Klasse in den Jahrgangsstufen 5 und 6. Da zwischen den Klassenstufen 5 und 6 keine Versetzung stattfindet, haben die Kinder Zeit, sich zu orientieren und einzugewöhnen. Die Schüler werden optimal auf die moderne Berufswelt und Gesellschaft vorbereitet. Daher wird viel Wert gelegt auf ökonomische, informatische und berufliche Bildung. Die Realschule plus wird kooperativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres sowie Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres

Schwerpunkte

- Wahlpflichtfachbereiche:
- Technik und Naturwissenschaften, Hauswirtschaft und Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung, Informatische Bildung; Projektorientierter Unterricht im Wahlpflichtfach
- Klassenlehrerprinzip: möglichst viele Unterrichtsstunden für den Klassenleiter in der Klasse

- Individuelle Förderung in den Hauptfächern
- Sprachenzertifikate in Englisch und Französisch
- Durchlässigkeit zwischen den abschlussbezogenen Klassen
- Berufsorientierung:
- Betriebspraktika in den Klassen 8 und 9; Praxistag für die 9. Klassen (Berufsreife); Berufseinstiegsbegleitung
- Projekt „Mobbingfreie Schule“
- Sportklasse

Weitere Informationen

www.schule-zerf.de ; www.schule-kell.de ; Tel. 06587 / 9906-0 oder 06589 / 330

Anmeldetermine:

10.2. bis 26.2.: Standort Kell am See: montags, mittwochs, donnerstags von 8.30 bis 11 Uhr, zusätzlich am 18. und 25.2. von 15 bis 18 Uhr, Standort Zerf: dienstags und freitags, 8 bis 13 Uhr

Realschule plus Waldrach

Die Ruwertalschule Waldrach ist eine verbundene Grund- und Realschule plus mit Ganztagsangebot für alle Jahrgangsstufen. Die Realschule wird integrativ geführt. Alle Kinder besuchen gemeinsam die Klassen 5 bis 7. Ab Klasse 7 werden in Englisch und Mathematik zwei Kursniveaus angeboten. Ab Klasse 8 werden abschlussbezogene Klassen gebildet. So bleiben den Berufsreifeklassen zwei Jahre, um sich auf den Abschluss der Berufsreife vorzubereiten, den Realschulklassen drei Jahre, um mit dem Qualifizierten Sekundarabschluss I abzuschließen. Die pädagogische Arbeit in der Orientierungsstufe führt zunächst Prinzipien aus der Grundschule fort. Dazu gehören das Klassenleiterprinzip und intensive Elternarbeit. Kooperative Lernformen und durchgängiges Methodentraining befähigen zu selbstständigem Lernen und bereiten auf die weitere schulische Laufbahn und auf die moderne Berufswelt vor.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres sowie der Qualifizierte Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres.

Schwerpunkte

- Neue Medien und Naturwissenschaften: In beiden Bereichen ist die Schule mit Räumen und Geräten modern ausgestattet, erfolgreiche Teilnahme an Landeswettbewerben „Jugend forscht“ und „Schüler experimentieren“
- Berufsorientierung: Kooperation mit regionalen Betrieben und den Kammern von Industrie, Handel und Handwerk; Praktika, Praxistag, Betriebserkundungen, Besuch von Ausbildungs- und Fachmessen
- Schulkultur: Nach dem Leitbild „Verantwortung übernehmen“ sind die Schüler beteiligt (Schülerfirma, Klassenrat, Verwaltung eines eigenen Raumes, neues Wahlpflichtfach „Gemeinschaft und Verantwortung“)

Weitere Informationen

www.ruwertalschule.de ; Tel. 06500-426,

Anmeldetermine

Ab sofort bis zum 29. 2., jeweils Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr und dienstags und mittwochs zusätzlich von 13.30 bis 15.30 Uhr

Realschule plus Saarburg

Die Realschule plus in Saarburg bietet in überschaubaren Klassen mit maximal 25 Schülern die Möglichkeit in einer angenehmen Atmosphäre miteinander zu lernen. Anschaulichkeit und Konkretheit des Lernstoffs sind dabei durchgängiges Prinzip im Unterricht. In der Orientierungsstufe bietet die Schule eine besondere Förderung in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch an. In kleinen Gruppen werden Lerndefizite aufgearbeitet. Neben diesem Unterrichtsangebot stehen je nach individuellem Bedarf begleitende Pädagogische Kurse zur Verfügung. Dort werden Konzentration, soziales Miteinander, Lern- und Arbeitsmethoden und Kommunikation trainiert. Die Realschule plus wird integrativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Berufsreifezweig mit dem Ziel der Berufsreife

Abschlussbezogener Zweig mit dem Ziel des qualifizierten Sekundarabschlusses I

Schwerpunkte

- Sportliche Aktivitäten als Ausgleich zum Unterricht; im Wahlpflichtbereich das Fach Bewegung und Gesundheit, um junge Menschen in Kontakt mit sozialen / pflegerischen Berufen zu bringen.
- Berufsorientierung: Kooperation mit Kreishandwerkerschaft und Betrieben, Praktika, wöchentlicher Praxistag
- Sozialtrainings: es wird eine Atmosphäre geschaffen, in der das Lernen leichter fällt und einer dem anderen hilft
- Projekt Mobbingfreie Schule
- Lernen in Vielfalt: Methoden des kooperativen Lernens
- Medienkompetenzschule
- Kooperation mit dem Wirtschaftsgymnasium in der BBS (Informationen, Schnupperunterricht in der Oberstufe)

Weitere Informationen

www.rs-plus-saarburg.de ; Tel. 06581 / 9140-30

Anmeldetermine

12.2. bis 26.2.:

Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. und Mi. 13.30 bis 15.30 Uhr.

Realschule plus mit FOS Schweich

Zuwendung geben und Leistung fordern, ermutigen und Grenzen setzen - in diesem Sinn arbeitet die Stefan-Andres-Realschule plus mit Fachoberschule in Schweich. Sie eröffnet Absolventen gute Ausbildungs- und Berufschancen sowie die Möglichkeiten, an der neu eingerichteten Fachoberschule (Wirtschaft u. Verwaltung/Gesundheit) die allgemeine Fachhochschulreife oder über die gymnasiale Oberstufe die allgemeine Hochschulreife (Abitur) zu erlangen. Alle

Schüler besuchen die gemeinsame Orientierungsstufe der Stefan-Andres-Realschule plus und des Stefan-Andres-Gymnasiums. Die Eltern werden stets über den Entwicklungsstand des Kindes mit Blick auf die künftige Schullaufbahn beraten. Die Realschule plus wird kooperativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres

Qualifizierter Sekundarabschluss I (Realschulabschluss) am Ende des 10. Schuljahres

Allgemeine Fachhochschulreife (umgangssprachlich: Fachabitur) an der Fachoberschule (FOS)

Schwerpunkte

- Gemeinsame Orientierungsstufe mit dem Stefan-Andres-Gymnasium
- Wahlpflichtfächer mit Schwerpunkten Französisch sowie Wirtschaft, Verwaltung, Hauswirtschaft, Sozialwesen, Technik, Naturwissenschaft, Informatische Bildung, Berufsorientierung
- Öffnung der Schule: Lesungen, Vorträge, Theateraufführungen, Musik- und Kunstprojekte, Projekte mit der benachbarten Levana-Schule
- Vielfältige Arbeitsgemeinschaften
- Kooperationen mit Wirtschaft, Handwerk, Handel, Verwaltung und der Agentur für Arbeit; Exkursionen, Betriebsbesichtigungen und Praktika
- Europäische Schule (Partnerschulen, Beteiligung an den Projekten „Comenius“ und „Hello“)

Weitere Informationen

www.saz-schweich.de ; sekretariat@saz-schweich.de , FOS@saz-schweich.de

Tel. 06502 / 9254-0

Anmeldetermine

Klassenstufe 5 und Fachoberschule: 1.2. bis 1.3. (außer 5. bis 9.2.), Mo. bis Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. bis um 12.30 Uhr

Realschule plus mit FOS Konz

Das Bildungsangebot der Realschule plus und Fachoberschule Konz richtet sich sowohl an Schülerinnen und Schüler, die eher praktisch orientiert sind als auch an solche, die die Befähigung zu theoretischer Durchdringung praktischer Inhalte mitbringen. Den Jugendlichen steht ein breites Spektrum an beruflichen Optionen in Industrie, Handel, Handwerk und schulischen Perspektiven über weiterführende schulische Bildungsgänge der Schulformen der Berufsbildenden Schulen, der gymnasialen Oberstufe sowie der hauseigenen Fachoberschule Fachrichtung Technische Informatik zur Verfügung. Die Schule ist gut vernetzt und arbeitet mit externen Einrichtungen zusammen (zum Beispiel Stiftungen, Lebensberatung/Jugendhilfe, der Agentur für Arbeit, Unternehmen, Kammern und Kreishandwerkerschaft bis zu Kooperationspartnern im Hochschulbereich). Die Realschule plus wird integrativ geführt.

Mögliche Abschlüsse

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres

Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres
Allgemeine Fachhochschulreife an der Fachoberschule Technische Informatik

Schwerpunkte

- Ganztagsunterricht in Angebotsform
- Förderung von Sozial- und Methodenkompetenz sowie Fachkompetenz
- - Informatik und Mathematik/Naturwissenschaften als schuleigene Wahlpflichtfächer neben den verbindlichen Wahlpflichtfächern der Realschule plus - Auszeichnung als MINT-freundliche Schule
- Medienkompetenzschule sowie ECDL-Prüfungszentrum (Europäischer Computerführerschein)
- schuleigenes Konzept zur Berufsorientierung
- Arbeitsgemeinschaften im sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich

Weitere Informationen

www.rsplus-konz.de , Tel. 06501 / 947011

Anmeldetermine

15. bis 26. 2.

Mo. bis Do. 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 12 Uhr,

Interessierte für die FOS können sich in der Zeit vom 1. bis 29.2. anmelden.

Integrierte Gesamtschule Hermeskeil

Die Integrierte Gesamtschule (IGS) Hermeskeil entstand aus der Haupt- und der Realschule Hermeskeil. In der IGS werden Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Begabungen in einer Klasse unterrichtet. Im Unterricht werden differenzierte Angebote gemacht. Zudem wird ab der 7. Klasse in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik differenziert: ab der Klasse 8 erfolgt dann die Differenzierung in Französisch, ab Klasse 9 auch in Biologie und Chemie. Jede Klasse hat zwei Klassenleiter. Dadurch ist eine intensive Förderung und Betreuung der Schüler möglich.

Mögliche Abschlüsse:

Abschluss der Berufsreife am Ende des 9. Schuljahres, Qualifizierter Sekundarabschluss I am Ende des 10. Schuljahres

Die Oberstufe beginnt mit dem Schuljahr 2016/17. Dort kann man am Ende der 12. Klasse die Fachhochschulreife erlangen und in der 13. Klasse das Abitur

Schwerpunkte

- Projektunterricht (zwei Stunden wöchentlich): Die Schüler können Inhalte mitbestimmen und es wird fächerübergreifend gearbeitet. Sie können Eigenverantwortung trainieren und Interessen erkennen. Auch Eltern können sich in den Projektunterricht einbringen
- Ganztagsbetreuung findet in Angebotsform statt. Ziel ist es, dass alle dort arbeitenden Schüler in dieser Zeit die schriftlichen Hausaufgaben erledigen
- Berufsorientierung: an die verschiedenen Schulabschlüsse angepasste Berufs- und Studienorientierung

- Konfliktklärung: Besprechung von Unstimmigkeiten im „Klassenrat“; Ausbildung von Schülern zu „Streitschlichtern“, Unterrichtsfach „Erwachsen werden“
- Medienkompetenzschule sowie ECDL-Prüfungszentrum (Europäischer Computerführerschein)
- Regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Projekten wie beispielsweise „Comenius“ und „eTwinning“

Weitere Informationen

www.igshk.de , Tel. 06503/9277-0

Anmeldetermine

Neue Klasse 5: 30. 1. von 9 - 14 Uhr und 1. 2. von 7.30 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Anmeldetermine Oberstufe für externe Schüler: 15.2. bis 18.2. von 13.30 - 16. Uhr,
22. bis 25.2. von 13.30-16 Uhr

Don-Bosco-Schule Wiltingen

Die Don-Bosco-Schule in Wiltingen ist eine Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache. Sie versteht sich als ein Lebens,- Lern- und Handlungsraum in Ganztagsform, in dem Schülern neben dem individuellen Lernen in offenen Unterrichtsformen sowie im Methodentraining auch im sozialen Lernen gefördert und gefordert werden. Im Bereich Lernen steht die Vorbereitung auf das Berufsleben (Berufsfelderkundung, Berufsreife) und die damit verbundene erfolgreiche Teilnahme am gesellschaftlichen Leben im Vordergrund. In diesem Bereich wurde die Schule erst kürzlich durch die DKJS und die Nikolaus Koch Stiftung ausgezeichnet. Der Bereich Sprache basiert auf dem Prinzip der frühestmöglichen Förderung. Gezielte sprachsonderpädagogische Maßnahmen im kleinen Klassenverband basierend auf dem Lehrplan der Grundschule bilden die Grundlage zur Rückführung in den Regelbereich. Neben dem Unterricht in der Stammschule entwickelt sich die Don Bosco-Schule zum Förder- und Beratungszentrum weiter.

Schwerpunkte in der Stammschule:

- Förderung, Diagnostik und Beratung, feste Sprechzeiten, Diagnostiktage 29. Februar bis 2. März
- Individueller Förderplan, Individualisierter Unterricht, Sicherung der Basiskompetenzen
- Berufsvorbereitung (Kompetenzfeststellung, Berufswahl-Portfolio, Kompetenzpass, Betriebspraktika, Schuleigener/externer Praxistag PAULO, Berufsfelderkundung)
- Netzwerkbildung: BBS, IFD, Betriebe, Agentur für Arbeit, etc.
- Handlungsorientierter Unterricht, offene Unterrichtsformen (Wochenplanunterricht), Atelier
- Projekte, Projekttag, Tag der offenen Tür (12. März)
- Schulbücherei, Medienkompetenz/ Medienpass (Medienkompetenz macht Schule)
- Tiergestützte Pädagogik (Schulhund)

Schwerpunkte außerhalb der Stammschule:

- Beratungsangebote für Regelschulen, Kindergärten, Eltern, Erziehungsberechtigte etc.

Weitere Informationen:

www.dobowi.de ; Tel. 06501-16432

Informationsfilm zum FSP Sprache & FSP Lernen auf Nachfrage

Meulenwald-Schule Schweich

Die Meulenwald-Schule in Schweich ist ein Kompetenzzentrum für die Förderschwerpunkte Lernen und Sprache. Aufgabe ist neben dem Unterricht in den Förderbereichen die schulische Entwicklungsberatung. Ein Schwerpunkt ist die enge Zusammenarbeit mit den Eltern sowie die Vernetzung mit Regelschulen im Hinblick auf eine inklusive Förderung. Ziel ist es, die Lern- und Sprachkompetenzen der Schüler so aufzubauen und zu stärken, dass schulischer Erfolg zu einer optimalen beruflichen Entwicklung führt. Den Schülern wird durch intensive Zuwendung, Förderung und Anerkennung zu Lernerfolgen und Selbstvertrauen verholfen. Durch die Vermittlung von Schlüsselkompetenzen und lebensweltbezogener Bildungsangebote werden die Schüler zu einem Abschluss geführt, der es ermöglicht, eine berufliche Ausbildung zu absolvieren und am regulären Arbeitsleben teilzuhaben. Mit Abschluss der Klasse 9 wird die Berufsreife erworben (Förderbereich Lernen). Der Förderbereich Sprache ist als Durchgangsschule organisiert und strebt die Rückschulung an die Grundschule nach spätestens zwei Jahren an. Der Unterricht erfolgt in kleinen Gruppen. Durch fachliche Doppelbesetzung werden die Schüler ganztägig individuell gefördert.

Schwerpunkte:

Sprachförderung und -therapie, Leseförderung, Sozialtraining, Musisch-sportliches Profil durch AG, Beratung in Kitas und Regelschulen, Elternsprechstunde, Soziale Projekte (z. B. Aktion Tagwerk), Lebens- und Berufsorientierung (unter anderem durch Potenzialanalyse und Werkstatttage in der HWK Trier, „Produktionsschule“ in Mehring, Bewerbercamps, Praxistage zur Vorbereitung auf die Arbeitswelt, Projekt „Mädchen schnuppern in Handwerksberufen“, „Medienkompetenz macht Schule“, Patenschaft mit dem Forstamt Trier, Betreuungs- und Einkaufsdienste in Seniorenheimen), Mitglied im Netzwerk ökologischer Schulen, Natur- und Umweltpflege im Meulenwald, Projektstage, Tage der offenen Tür, Ausrichtung von und Beteiligung an regionalen und überregionalen Sportwettkämpfen, Themenorientierte Klassenfahrten, Ski-Freizeit, Teilnahme an Projekten in der Region, Partnerschaft mit der St. Francis of Assis-Schule in Tansania

Weitere Informationen:

Tel. 06502- 910950, www.meulenwald-schule.de

St. Martinus- Schule Reinsfeld

Die St. Martinus- Schule in Reinsfeld versteht sich als modernes Förderzentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache. Die Schule ist Lebens-, Lern- und Handlungsraum und fördert die Schüler mit modernen Unterrichtsmethoden (Beispiele: Wochenplanarbeit, Projektorientiertes Arbeiten, Lerntheken etc.)

individuell in differenzierten Lerngruppen. Sie vermittelt den Schülern die Freude am Lernen und achtet dabei auf die individuellen Stärken jedes Kindes, damit sie Selbstvertrauen gewinnen und Selbstwirksamkeit erfahren. Die St. Martinus-Schule ist Durchgangsschule im Förderschwerpunkt Sprache und ermöglicht den Übergang in die Grundschule. Im Förderschwerpunkt Lernen ermöglicht sie den Schulabschluss der besonderen Berufsreife und der allgemeinen Berufsreife

Schwerpunkte:

- Berufsvorbereitung: Arbeitslehreunterricht, Blockpraktika, wöchentlicher Besuch einer Praktikumsstelle, Begleitung durch die Klassenleitung, dem Verein Lernen fördern und Berufs- und Reha-Beratern der Arbeitsagentur
- Medienerziehung: Teilnehmer des Projekts „Medienkompetenz macht Schule“, weitere Projekte: eigenes Schulradio (Radio FRT) sowie Schülerfirma (Digifox - digitalisiert Dias), Schulnetzwerk „Fuchsbau“, Medien AG (Ausbau der Schulhomepage)
- Modellschule für Partizipation und Demokratie: „Schulpakt“, Wahl „Fuchs der Woche“, wöchentliche Schüler- und Lehrervollversammlung
- Fächerkanon im Förderschwerpunkt Lernen erweitert durch das Fach Englisch
- Inklusion: Kooperation mit den Grundschulen, Realschulen Plus und der IGS Hermeskeil
- Kooperation mit verschiedenen außerschulischen Partnern (z.B. Ergotherapie, Logopädie)
- „Energiebewusste Schule“
- „Gesundheitsfördernde Schule“
- „Projekt Schulhund“

Weitere Informationen:

www.st-martinus-schule.de ; Tel. 06503-7606

Levana-Schule Schweich

Die Levana-Schule in Schweich ist eine Förderschule mit dem Schwerpunkt ganzheitliche Entwicklung. Hier werden Kinder und Jugendliche unterrichtet, die hinsichtlich ihres Entwicklungsstandes und ihres Lernverhaltens auf spezielle Hilfen angewiesen sind. In einer Klasse oder Lerngruppe werden 6 bis 10 Schüler ganztägig von zwei Lehrkräften unterrichtet. Am Ende der zwölfjährigen Schulzeit wird für jeden Schüler ein individueller Plan zur beruflichen Eingliederung entwickelt.

Schwerpunkte:

Der Unterricht unterscheidet sich durch verschiedene Lernformen vom herkömmlichen schulischen Lernen, da das besondere Lernverhalten der beeinträchtigten Schüler zu berücksichtigen ist: Ganzheitliches Lernen, Handlungsorientiertes Lernen, Multisensuelles Lernen, Bedürfnisorientiertes Lernen, Selbstbestimmtes Lernen, Unterstützte Kommunikation.

- Ausstattung mit Kurs-, Therapie- und Werkräumen, Lehrküche, Snoezelraum, Lehrschwimmbecken und Turnhalle. Gestaltung des Außengeländes als Lern-, Erlebnis-, Bewegungs- und Spielraum
- Inklusions-Gedanke: Zentrales Ziel der individuellen Förderung ist die möglichst umfassende Teilhabe des Einzelnen in Beruf und Gesellschaft. Zwei Klassen sind im Stefan-Andres-Schulzentrum untergebracht; 80 Schüler der

- Ober- und Berufsorientierungsstufe essen dort in der Mensa;
Kooperationsprojekte mit den Schweicher Schulen.
- Berufs- und Lebensvorbereitung in der Berufsorientierungsstufe ab dem 10. Schuljahr: Vorbereitung auf den Beruf und ein möglichst selbständiges Leben. Nach einer Kompetenz- und Potenzialanalyse in Zusammenarbeit von Schule und Integrationsfachdienst wird in Berufswegekonferenzen ein individueller Weg gesucht. Praktika in Betrieben auf dem ersten Arbeitsmarkt oder in Werkstätten mit Betreuungsangebot, Arbeitslehre-Projekt, Praxistag, Betriebsbesichtigungen, Begleitung durch Berufseinstiegsparaten und Mobilitätstraining .
 - Therapien können auf Rezept in der Schule stattfinden.

Weitere Informationen:

www.levana-schule-schweich.de ; info@levana-schule-schweich.de ;
Tel. 06502-930920